

► Prävention kompakt

Auf diesen Seiten finden Sie nützliche Erklärungen von Begriffen rund um das Thema Prävention von A wie A.C.A.B. bis Z wie Zoll.



Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) mit Sitz in Bonn.

Abwehr von Gesundheitsgefahren

Das primäre Ziel der [Behörde](#) ist die Erhöhung der Arzneimittelsicherheit- und damit auch der Sicherheit der Patienten. Dazu arbeiten rund 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – darunter Ärzte, Apotheker, Chemiker, Biologen, Juristen, Ingenieure, technische Assistenten und Verwaltungsmitarbeiter – kontinuierlich an der Zulassung, Verbesserung und Sicherheit von Arzneimitteln, der Risikoerfassung und -bewertung von Medizinprodukten sowie der Überwachung des Betäubungsmittel- und Grundstoffverkehrs. Auf diese Weise leistet das BfArM einen wichtigen Beitrag zur Abwehr von Gesundheitsgefahren.

Aufgaben

Zu den Arbeitsschwerpunkten des BfArM zählen

- die Zulassung von Fertigarzneimitteln auf Grundlage des Arzneimittelgesetzes, darunter Prüfung der Wirksamkeit, Unbedenklichkeit und pharmazeutischen Qualität des Arzneimittels sowie Aufgaben im Rahmen der europäischen Arzneimittelzulassung

- die Überwachung der Arzneimittelsicherheit und die Abwehr von Gesundheitsgefahren (Pharmakovigilanz)

- die Risikobewertung von Medizinprodukten und der Schutz von Patienten anhand des [Medizinproduktegesetzes \(MPG\)](#), der [Medizinproduktesicherheitsverordnung \(MPSV\)](#) und der [Verordnung über klinische Prüfung von Medizinprodukten \(MPKPV\)](#)

- die Bundesopiumstelle (BOPST). Sie ist u. a. zuständig für die o Erteilung von Erlaubnissen zur Teilnahme am Betäubungsmittel- oder Grundstoffverkehr (Grundstoffe sind chemische Produkte, aus denen man missbräuchlich verwendbare Betäubungsmittel herstellen kann) sowie

 - Überwachung des Betäubungsmittel- und Grundstoffverkehrs bei den Erlaubnisinhabern (Hersteller, Händler, Importeure, Exporteure, Anbauer und wiss. Einrichtungen)

- Forschungsaufgaben rund um die Zulassung und Verbesserung der Sicherheit von Arzneimitteln sowie die Risikoerfassung und -bewertung bei Medizinprodukten

BfArM für Bürger

Auf den Seiten „[BfArM für Bürger](#)“ werden die Hauptaufgaben des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte kurz und verständlich erklärt, etwa

Wie werden Arzneimittel überwacht? Wie kommen sie auf den Markt?

Wie ist das BfArM bei Medizinprodukten für die Sicherheit aktiv?

Welche Aufgaben hat die Bundesopiumstelle genau?

Siehe auch:

[Arzneimittelgesetz \(AMG\)](#)

[Drogenbeauftragte](#)

[Zurück](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur